

Seite: 24  
Ressort: GOEP

Mediengattung: Tageszeitung

## Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Bernhard Pörksen, Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen, spricht bei einem Neujahrsempfang am 12. Januar über das Thema „Fakt und Fake. Meinungsbildung im digitalen Zeitalter“. Im Anschluss daran stellt die Akademie ihre interaktive Darstellung der Akademiegeschichte mit digitalem Zeitstrahl, die Anfang des Jahres auch ins Netz gestellt wird, via Scrollytelling vor.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahrs ist ein Festakt am 27. September mit dem Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble, Baden-Württembergs Winfried Kretschmann und dem Landesbischof Frank Otfried July. Anschließend wird im ganzen Haus gefeiert.

Die evangelischen Akademien sind als Antwort auf das Versagen der Kirchen im Nationalsozialismus gegründet worden. Ein kritischer Blick zurück ist Gegenstand einer Tagung am 19. und 20. Juni. Titel: „Evangelische Akade-

mien: Streiten lernen und Brücken bauen – Demokratieförderung in Vergangenheit und Zukunft“. Wie kann die Kirche ein Motor für den Klimawandel werden, lautet die Frage einer Tagung am 23. und 24. Juni. „Dialoge zum Frieden. 75 Jahre Evangelische Akademie Bad Boll“ ist der Titel einer Tagung am 18. und 19. September. Mit ihrem Umgang mit der NS-Vergangenheit beschäftigt sich ein Symposium am 9. und 10. Oktober. Um Algorithmen und die Zukunft des Menschen geht es am 20. und 21. November.

Skulpturen des Göppinger Stahlbildhauers Werner Stepanek sowie Holzschnitte und Fahnen der Stuttgarter Künstlerin Martina Geist zeigt eine Ausstellung anlässlich des Akademie-Jubiläums vom 2. Februar bis zum 29. März. Günther C. Kirchbergers Jahre in Bad Boll illustriert eine Ausstellung vom 28. Juni bis zum 4. September. Ein lokales Kunstgespräch ist am 10. Juli geplant.

Der in Kornwestheim geborene Künstler war ein Vertreter der Avantgarde. Performance-Kunst mit Robby Höschele, Marie Lienhard und Simon Pfeffel bietet ein Workshop vom 7. bis 11. September. Als eine Begegnungsplattform zwischen der performativen Kunst und der gottesdienstlichen Liturgie versteht sich der Bad Boller Bußtag der Künste mit performativen Klanginstallationen am 18. November.

„Das gute Leben feiern“ ist das Motto einer „Ferienwoche kreativ“ vom 2. bis 8. August. Auf dem Programm stehen Tanzen, Trommeln, Steinhauen, Qigong.

Am 3. Oktober, dem Bad Boller Berta-Tag, öffnet die Akademie ihre Pforten. Es finden Führungen statt, außerdem wird der neue Imagefilm erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.rik

Wörter: 346